
RISIKEN IM IRAN-GESCHÄFT

Terrorismus

Das iranische Regime ist laut US Terrorliste der größte **State Sponsor of Terrorism**. Enthalten in den USA oder im Ausland hergestellte Produkte mehr als 10% US-Produkte, dürfen diese daher nur mit Genehmigung des OFAC in den Iran geliefert werden. Die Genehmigung wird in der Regel verweigert. Auch der Handel mit den Pasdaran („Revolutionsgarden“ genannt) ist sanktioniert. Wer im Iran tätig ist, muss aber mit ihnen kooperieren: Sie kontrollieren weite Teile der Wirtschaft, z.B. den Flughafen Teheran. Auch die Vernichtungsdrohungen gegen Israel und das entsprechende Raketenprogramm verstoßen gegen internationales Recht, weshalb eine Erneuerung der Sanktionen wahrscheinlich ist.

Sanktionen

Viele Geschäfte sind auch nach dem Deal wie zuvor von den USA sanktioniert (Iran Threat Reduction and Syria Human Rights Act of 2012). Das gilt auch für nicht-amerikanische Unternehmen (Sections 211 a und 302). Der zukünftige **Präsident Trump** hat angekündigt, das JCPOA aufzuheben. Auch anderenfalls ist aber aufgrund der Mehrheit im Kongress, die den Iran-Deal ablehnt, zumindest mit einer Wiedereinsetzung der durch das JCPOA aufgehobenen US-Sanktionen zu rechnen (**Snap Back**). Auch EU-Sanktionen sind noch in Kraft und müssen beachtet werden. Übrigens: Selbst Privatpersonen können aufgrund ihrer Beteiligung an Iran-Geschäften ins Fadenkreuz der Ermittler geraten und so von den einschneidenden Sanktionen betroffen sein. Kündigungen und Probleme auch bei alltäglichen Geschäften sind die Folge. Lassen Sie Ihre Angestellten nicht im Stich!

Imageverlust

Investitionen deutscher Firmen im Iran werden von Menschenrechtsorganisationen und den Medien genau beobachtet: Der Iran ist über seine Unterstützung des syrischen Diktators Assad, die Finanzierung der Hizbollah und anderer schiitischer Milizen mitverantwortlich für die Massenflucht aus Syrien. Dazu die terroristischen Aktivitäten des Irans in Gaza, der Westbank, im Irak, Jemen, Libanon etc., unter dem vermeintlich moderaten Präsidenten Rouhani deutlich angestiegene Hinrichtungszahlen, die den Iran zum Staat mit den meisten Hinrichtungen machen sowie weitere Menschenrechtsverletzungen: **Wer sicher gehen will, keinen Imageverlust zu erleiden, sollte den Iran meiden.**

Der Iran ist das Risiko nicht wert!

Keine Geschäfte mit dem Iranischen Regime!

